



**Förderpreise der Wirtschaft:** Unternehmen aus der Region finanzieren die Preisgelder für die Schülerinnen und Schüler im Audimax der Universität. Von links: Harald Wilde (Personalchef dSpace), Uni-Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, Thomas Liedmeier (Geschäftsleitung Deutsche Bank Region Westfalen/Weser), Theo Kücke (Deutsche Bank, Leiter Investment & Finanzcenter Paderborn), Dieter Honvovogt (stellvertretender Bürgermeister Paderborn), Hubertus Backhaus (Landrat Kreis Höxter), Sylvia Looks (Claas-Stiftung), Rudolf Wieneke (Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik, Bad Driburg), Uni-Kanzler Jürgen Plato, Christoph Schön (Uni-Stabsstelle Präsidium). FOTO: H.-H. IGGES

## Uni belohnt 260 Einser-Schüler

*Für überdurchschnittlich gute Noten in naturwissenschaftlichen Fächern*

VON HANS-HERMANN IGGES

■ **Paderborn. Großer Bahnhof für die Studierenden von morgen: 260 Schülerinnen und Schüler von 20 Schulen aus den Kreisen Paderborn und Höxter bekamen gestern an der Uni Paderborn die Förderpreise der Wirtschaft.**

75 Euro Preisgeld und eine Urkunde: Damit werden seit zwei Jahren die besten Schülerinnen und Schüler von Gymnasien und Gesamtschulen in naturwis-

senschaftlichen Fächern Biologie, Physik, Chemie oder Mathematik an der Universität Paderborn ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden dazu erstmals auch die besten Schüler von Bildungseinrichtungen im Kreis Höxter mit ihren Eltern, Lehrern und Schulleitern eingeladen. Die Feier fand im mit 600 Plätzen größten Hörsaal, den die Uni Paderborn zu bieten hat, dem Auditorium Maximum auf dem Campus an der Warburger Straße statt.

„Wir wollen Ihnen mit dem

Förderpreis sagen: Sie sind auf dem richtigen Weg,“ erläuterte Uni-Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, als Chemiker selbst ein Naturwissenschaftler das motivierende Ziel der Preisverleihung. Damit gehe es der Universität Paderborn und den am Preis beteiligten Wirtschaftsunternehmen darum, Mut zu machen für das Studium eines sogenannten schweren Faches. Hintergrund: Der aktuelle Mangel an Nachwuchs-Ingenieuren, der allenthalben in der deutschen Wirtschaft beklagt wird.

„Vielleicht sitzen Sie ja hier später als Studierende,“ rief Risch den Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 zu. „Wir sind eine tolle Uni, besonders in Fächern wie Informatik oder Ingenieurwissenschaften,“ warb er. Risch wies in diesem Zusammenhang auch auf den Studienfonds OWL hin, der bereits fast eine Million Euro eingesammelt habe. Mit Stipendien aus dem Fonds können die seit einem Jahr geltenden Studiengebühren finanziert werden. Der Uni-Präsident: „Wer hier einen Preis

bekommt, hat vielleicht später auch gute Chancen auf ein Stipendium.“

Die Auszeichnungen wurden überreicht von Risch sowie Uni-Kanzler Jürgen Plato und Vertretern der Sponsoren. Dies sind die Firmen dSpace, Deutsche Bank, Claas, Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik. Die musikalische Umrahmung gestalteten Studierende des Studienganges Populäre Musik der Fakultät Kulturwissenschaften unter Cowboyhüten mit Countrymusik.